

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 6 (1888)
Heft: 92

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 8. August — Berne, le 8 Août — Berna, li 8 Agosto

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berna. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Gestützt auf die Publikation im *Schweiz. Handelsamtsblatt* Nr. 38 vom 31. März 1885, sowie Nr. 41 und 42, und den Umstand, daß der **Couponbogen zu der Aktie Nr. 30271 der Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft** in Bern binnen der Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle nicht vorgelegt worden ist, wird dieser Werthtitel anmit als kraftlos erklärt.

Amthaus Bern, den 3. August 1888.

Der Gerichtspräsident:
Sessler.

(194—1)

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„Union“

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin
(Feuer- und Glasversicherung)

verzeigt die Rechtsdomizile für die Kantone

Obwalden: bei Herrn **K. Vogel-Röthlin** in Kerns;
Uri: bei Herrn **P. Gasser**, Negotiant in Aaldorf;
Schwyz: bei Herrn **J. M. Ulrich** in Schwyz;
Baselland: bei Herrn **Heinrich Bertschinger**, Lehrer in Birsfelden;
Zug: bei Herrn **Th. Vollenweider**, Corsetfabrikant in Zug, an Stelle von Herrn A. Schmiedhauser in Rothkreuz.

Namens der Gesellschaft,

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
F. W. Ballmer in Basel.

(195—1)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 3. August. **Spinnerei Adlisweil** in Adlisweil (S. H. A. B. 1887, pag. 543). Die außerordentliche Aktionärversammlung dieser Gesellschaft hat am 2. Juni 1888 an die Stelle des zurücktretenden Direktors, **H. Höhn-Urner**, den bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrathes, **Joh. Jakob Müller**, und als Präsidenten **H. Höhn-Urner** gewählt.

3. August. **Emil Meister** von Benken, in Enge, und **Carl Eduard Meylan** von Zürich, in Riesbach, haben unter der Firma **Meister & Meylan** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1888 ihren Anfang nahm. Damenkleiderstoffe. Bahnhofstraße 14.

3. August. Der Inhaber der Firma „**Heinrich Surber**“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 29) ändert dieselbe ab in **David Surber**.

3. August. Inhaber der Firma **Herrmann Henlein** in Zürich ist **Herrmann Henlein** von Königstein, Preußen, in Zürich. Agentur und Kommission (Textilbranche). Beatengasse 11.

3. August. Die Firma „**Wittwe Frei-Laubacher**“ in Außersihl (S. H. A. B. 1888, pag. 525) ist erloschen. Inhaber der Firma **Joh. Huber** in Außersihl ist **Johannes Huber** von Oberurdorf, in Außersihl. Spezereihandlung. Sihlhallenstraße 36.

4. August. Inhaber der Firma **C. Schupp, Gerber** in Dielsdorf ist **Carl Schupp** von Metzingen, Oberamt Urach, Württemberg, in Dielsdorf. Lederhandlung.

4. August. Inhaber der Firma **E. Mantel, Sohn** in Zürich ist **Ernst Friedrich Mantel** von und in Zürich. Porzellan-, Krystall-, Glas- und Steinguthandlung. Fraumünsterstraße 19.

4. August. Inhaber der Firma **J. Annaheim** in Zürich ist **Dr. Joseph Annaheim** von Lortorf, Kanton Solothurn, in Außersihl. Baumwollfabrikerei. Industriequartier-Limmatplatz 5, Außersihl.

4. August. Die Firma **J. A. Preuss** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 838) erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers, **Louise Preuß**

geb. **Salomon**, von Danzig, in Zürich. Das Geschäftslokal befindet sich dato **Fraumünsterstraße 11**.

4. August. Inhaber der Firma **H. Schmid-Wolfensberger** in Rüti ist **Huldreich Schmid-Wolfensberger** von und in Rüti. Parqueterie und Bau-schreinerei. Zur Oberwies.

4. August. Die Firma **Fr. K. Bertschinger** in Kempen-Wetsikon (S. H. A. B. 1886, pag. 399, und 1887, pag. 512) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. August. Die Firma **D. Streuli** in Horgen (S. H. A. B. 1886, pag. 669) hat ihren Sitz nach Außersihl verlegt, wo nun auch der Firmainhaber wohnt. Baugeschäft und Schilfbretterfabrikation. Geschäftslokal: Hohlstraße.

4. August. Die Firma **J. R. Rüttschi-Meier** in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 181) hat ihr Domizil nach Wädenswil verlegt und betreibt dort das Hotel «Du Lac». Sie hält ein Bureau in Zürich, zum Falken, Thalgaase 16.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 2. August. Die Firma **Jakob Boog** in Luzern (S. H. A. B. 1887, pag. 12) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht worden.

3. August. Die Firma „**J. Schmidli**“ in Buchenrain (S. H. A. B. 1883, pag. 174) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Xaver Schmidli** in Buchenrain ist **Xaver Schmidli** von Emmen, wohnhaft in Buchenrain. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1888. 3. August. Unter der Firma **Kälin & Gemisch** in Schwyz besteht daselbst seit 1. Juli 1888 eine Kollektivgesellschaft. Theilhaber derselben sind **Karl Dominik Kälin** und **Josef Maria Gemisch**, Sohn, beide von und wohnhaft in Schwyz. Natur des Geschäftes: Holzhandlung.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 1. August. Die Firma **Felix Bloch** in Basel (S. H. A. B. Nr. 70 vom 6. Juni 1888) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

2. August. Die Firma **Th. Baumann-Boeger** in Basel (S. H. A. B. vom 4. Januar 1883) erteilt Prokura an **Emanuel Fehrmann** von Mönthal (Aargau), wohnhaft in Basel.

4. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **S. Lippmann & Co** in Basel (S. H. A. B. 1884, 4. Dezember, Nr. 97) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **S. Lippmann**.

4. August. Inhaber der Firma **S. Lippmann** in Basel ist **Simon Lippmann** von Dubin (Preußen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Aus-steuergeschäft. Geschäftslokal: Steinenthorstraße 11. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **S. Lippmann & Co**.

4. August. Die Firma **W. Feger** in Basel (S. H. A. B. 1883, 8. Mai, Nr. 66) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

4. August. Inhaberin der Firma **W^{we} Feger** in Basel ist **Wittwe Genoveva Feger** von und in Basel. Natur des Geschäftes: Tapezierer und Möbelhandlung. Geschäftslokal: Claraplatz 1.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1888. 31. Juli. Die am 3. März 1884 unter der Firma „**Käser-Gesellschaft Dörflingen**“ mit dem Sitze in Dörflingen in das Handelsregister eingetragene Genossenschaft (publiziert im S. H. A. B. vom 6. März 1884, pag. 144) hat sich in ihrer am 30. April 1888 stattgefundenen Hauptversammlung neue Genossenschaftsstatuten gegeben, durch welche folgende wesentliche Bestimmungen getroffen worden sind: Die Genossenschaft führt die Firma **Käser-Gesellschaft Dörflingen**, hat ihren Sitz in Dörflingen und bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Kümlich zur Gewinnung von Molkereiprodukten. Mitglied der Genossenschaft ist, wer die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird aufgehoben und verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss; immerhin aber in dem Sinne, daß der Ausgetretene für allfällige Rückerstattungen, Schadenersatz und Bußen der Genossenschaft bis nach Abnahme der bezüglichen Jahresrechnung haftbar bleibt. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei; jedoch nur auf den Schluß des Rechnungsjahres nach vorangegangener dreimonatlicher Kündigung. Etwaige bei den Mitgliedern einzuziehende Beiträge werden auf Antrag des Vorstandes durch Beschluß der Generalversammlung festgesetzt. Ein

sich aus der Bilanz ergebender Aktiv- oder Passivsaldo wird zu gleichen Theilen unter die Mitglieder verrechnet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne von Art. 689 des eidgenössischen Obligationenrechtes. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand. Letzterer besteht aus einem Präsidenten, einem Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten, einem Aktuar und zwei Beisitzern, und wird von der Hauptversammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Der Präsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft nach Außen und führen für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Herr Gemeindepräsident Johann Martin Sigg, Präsident; Herr Jacob Schilling, Weber, Aktuar an Stelle des zurückgetretenen Herrn Friedrich Rühlin, Gemeinderathsschreiber; Herr Joh. Sigg, alt Kirchenpfleger, Kassier und Stellvertreter des Präsidenten; Herr Johann Sigg, Schreiner, und Herr Martin Sigg zum Herrenberg, Beisitzer, alle von und in Dörflingen.

1. August. Die Firma **B. Zuppinger** in Schaffhausen (Zweigniederlassung der Firma R. Diener-Zuppinger in Winterthur, in das Handelsregister eingetragen am 16. Juli 1886 und publiziert im S. H. A. B. vom 24. Juli 1886, pag. 495) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1888. 4. August. Inhaber der Firma **Jean Ehrbar** in Herisau ist Jean Ehrbar von Urnäsch, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Handstickerei und Zeichnungsatelier.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Flawyl (Bezirk Untertoggenburg).

1888. 1. August. Die Firma „**Sebastian Graf**“ in Flawyl (S. H. A. B. 1887, pag. 756) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **R. Grab** in Flawyl ist Reinhold Grab von Herisau, wohnhaft in Flawyl. Natur des Geschäftes: Appretur von Weißwaren.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1888. 2. August. *Causa morte dei socii Maurizio Maurizio fu Bortolo, Giovanni Andrea Maurizio fu Giovanni e Ved^a Barbara Maurizio, la ditta „Maurizio & Comp^a“ in Vicosoprano (F. u. s. d. c. 1885, pag. 626), composta dai Signori Eredi fu Prof. Giovanni Maurizio, Maurizio Maurizio fu Bortolo e Ved^a Barbara Maurizio, si è sciolta da sé a senso del § 545, 2°, del Codice federale delle obbligazioni. Proprietarii con responsabilità illimitata della nuova ditta collettiva **Maurizio & C^a** di Vicosoprano, la quale ha incominciato col 1° Agosto 1888, sono il Signore Silvio Maurizio e la Ved^a Signora Caterina Maurizio-Scartazzini, ambedue di Vicosoprano e domiciliati a Vicosoprano. La nuova ditta assume attivo e passivo dell'estinta e continua gli affari in egual modo. I socii non sono autorizzati di rappresentare la società, danno per contro procura al Signore Enrico Tomaso Maurizio, di Vicosoprano.*

4. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma „**Alder & Cie**, Nachfolger von C. Bernard & Cie“ in Chur (S. H. A. B. 1884, pag. 318) hat sich aufgelöst. Das Geschäft ist auf den bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Hans Alder von Urnäsch (Kt. Appenzell), wohnhaft in Chur, mit Aktiva und Passiva unterm 1. August 1888 übergegangen, welcher dasselbe unter der Firma **Hans Alder** in Chur in gleicher Weise fortführt. Natur des Geschäftes: Handlung in Hafer, Getreide, Mehl, Reis und andern Lebensmitteln. Geschäftsort: Kornplatz Nr. 267.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1888. 2. August. Die Kollektivgesellschaft „**Abr. Zimmermann**“ in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 35) hat sich in Folge Rücktrittes des einen Gesellschafters, **Jakob Schürch**, aufgelöst. Der andere Gesellschafter, **Otto Großmann-Henz** von Aarburg, wohnhaft in Küttigen, ist nunmehr Inhaber der Firma **Otto Grossmann** in Küttigen. Natur des Geschäftes: Handlungsgärtnerei und Samenhandlung. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Abr. Zimmermann.

Bezirk Lenzburg.

2. August. Aus der Kommanditgesellschaft **Roth & Comp.** in Lenzburg (S. H. A. B. 1883, pag. 118) ist **Karl Roth** von und in Lenzburg mit 1. August 1888 ausgetreten. Das Geschäft wird von den übrigen Gesellschaftern (**Johann Roth** und **Fritz Roth** als unbeschränkt haftende Gesellschafter und **Wwe. Elise Roth** als Kommanditärin) unter gleicher Firma fortgesetzt.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1888. 2. août. Jules-Pierre, fils de Clément Gaillard, de Mex, canton du Valais, coiffeur, domicilié à Aigle, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **J. Gaillard**, à Aigle. Genre de commerce: Coiffeur et parfumerie. Bureaux: Rue du Centre.

Bureau de Lausanne.

3 août. Victor Etienne, fils de feu Henri Bermont, ingénieur, demeurant à Lyon (Vaise); Marc Louis, fils de feu Henri Bermont, docteur-médecin à Cette; M^{lle} Sophie, fille de feu Henri Bermont, épouse de Georges Aubrespy, banquier à Saint-Ambroix (Gard), constatent qu'ils sont propriétaires, par succession de leur défunt oncle Auguste Bermont, des concessions de mines de houille rière Paudex, Pully et Lutry et de leurs dépendances, et qu'ils les exploitent sous forme de société en nom collectif, sous la raison sociale **Enfants Bermont**. La société a commencé le 9 octobre 1885. Son siège est à Paudex près Pully. Ils ont conféré pour cette exploitation procuration générale à leur tante M^{me} veuve Caroline Bermont née Ischer, à Lausanne, procuration qu'ils confirment ici. M^{me} veuve Bermont a seule la signature sociale par procuration, à l'exclusion des enfants Bermont prénommés.

Bureau d'Oron-la-Ville.

1^{er} août. La raison **Th. Sarbach**, à Palézieux (F. o. s. du c. de 1883, page 292), est radiée ensuite du transfert à Brenles du domicile et de l'établissement du titulaire.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1888. 2 août. Le chef de la maison **Christine Barbezat-Klein**, à Vert, près Boudry, est Christine Barbezat née Klein, des Bayards, domiciliée à Vert, près Boudry. Genre de commerce: Aubergiste. Bureaux: A Vert, près Boudry.

Bureau du Locle.

4 août. La maison de commerce **S^t Bloch & C^{ie}**, au Locle, inscrite au registre du commerce le 15 mars 1883 (voir F. o. s. du c. du 4 avril 1883, n° 48, page 372), est radiée ensuite du retrait volontaire de l'un des associés, le citoyen Isaac Bloch. La liquidation a été opérée par les associés eux-mêmes. La maison **S^t Bloch & C^{ie}**, au Locle, révoque la procuration conférée au citoyen Gustave Bloch.

4 août. Le chef de la maison **S^t Bloch**, au Locle, est le citoyen Samuel Bloch, de Wintzenheim, domicilié au Locle. Genre de commerce: Tissus. Bureaux: Place du Marché, n° 174. La maison « **S^t Bloch** », au Locle, donne procuration à Gustave Bloch, de Wintzenheim.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1^{er} août. La raison **Veuve de G. Legler**, à Couvet (F. o. s. du c., 24 novembre 1886, n° 106, page 747), est éteinte ensuite de la renonciation de la titulaire, dame Julie-Sophie Legler née Montandon.

2 août. La société en nom collectif „**Guigon et Vollenweider**“, à Fleurier (F. o. s. du c. du 7 septembre 1884, n° 72, page 636), est dissoute. Juvénal Guigon, de Damprichard, canton de Maiche, département du Doubs, France, domicilié à Fleurier, reprend sous la raison **Juvénal Guigon** l'actif et le passif de l'ancienne maison Guigon et Vollenweider et continue le même genre de commerce, savoir: Montages de boîtes or. Bureaux: A Fleurier, Rue de l'Industrie, n° 14.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 1^{er} août. Le chef de la maison **Guenard Ernest**, à Genève, est Claude Ernest Guenard, de Ballaisson (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie et charbons. Locaux: 9, Rue de la Paix, aux Pâquis.

1^{er} août. Le chef de la maison **L. J. Troll**, à Genève, commencée ce jour, est Louis Jacques Troll, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Arbitre de commerce et régisseur. Bureaux: 7, Rue du Commerce. Le titulaire reprend, seulement en ce qui concerne le genre d'affaires sus-mentionné, le bureau du sieur **Jaillet-Perrin**, lequel reste inscrit comme négociant et agent d'assurances.

1^{er} août. La maison **Th. Fuog**, agence de transports, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 220), donne dès ce jour procuration générale à M. Emile Blenk, de Kempen (Bavière), domicilié à Genève.

3 août. La raison „**H. Fehr**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 996), est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 15 juillet dernier. La maison est continuée dès cette date, sous la raison **V^{ve} H. Fehr**, à Genève, par Madame veuve Lina Fehr née Scheller, de Unter-Engstringen (Zurich), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Agence spéciale de placements pour les employés d'hôtel. Bureaux: 15, Rue Gevray.

3 août. Le chef de la maison **Olivet Jules**, aux Eaux-Vives, est Jules Olivet, de Jussy (Genève), domicilié aux Eaux-Vives. Genre de commerce: Entrepreneur de transports et de voirie. Bureaux et locaux: 1, Chemin de la Corderie.

3 août. La maison **P. Guery & C^a**, société en commandite, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 268), fait inscrire que le Sieur Georges Hasen, de Genève, y domicilié, est entré dans la société, dès le 20 juillet 1888, comme associé commanditaire, pour la somme de trente-cinq mille francs. La maison continue sous la même raison sociale le même genre d'affaires. Ameublements et tapis. Bureaux et magasins: 3, Cours de Rive.

3 août. La maison **F. Kobel**, établie à Paris, 16, Rue J. J. Rousseau, suivant pièce délivrée par M. A. H. Rodanet, président de la chambre syndicale de l'horlogerie de Paris, ayant pour objet la fabrication de l'horlogerie et dont le seul chef est M. Jean Frédéric Kobel, de Pieterlen (Jura bernois), domicilié à Paris, a fondé à Genève, sous la même raison de commerce, une succursale qui a commencé le 3 juillet 1888. Ladite succursale fait le même genre de fabrication. Elle est représentée par son chef sus-dénommé et sera dirigée par un mandataire avec pouvoirs limités. Bureaux: A Genève, dans les locaux de MM. Jacoby & C^a, 10, Rue du Mont-Blanc.

4 août. La maison „**M. Ulmo**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 169), est radiée par le fait de l'association ci-après mentionnée. Maurice Ulmo sus-désigné et Robert Esché, de Turech (Pologne russe), les deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **R. Esché et M. Ulmo**, une société en nom collectif qui a commencé le 5 juin 1888 et a pour objet l'exploitation de panoramas automatiques. Les deux associés ont la signature sociale, mais la société n'est valablement engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés. Bureau: 22, Corratierie.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 1. August. **Gustav Demuth**, Wirth, von Hüntwangen, in Zürich, geb. 28. Februar 1846.

1. August. **August Muggler**, Schneidermeister, von Riesbach, wohnhaft daselbst, geb. 14. Februar 1855.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken. Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 30. Juli 1888, 11 Uhr Vormittags.

No 272.

Daniel Voelcker, Fabrikant,
Lahr (Baden).



Véritable Chicorée double.

Cichorien-Fabrikate.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 820.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



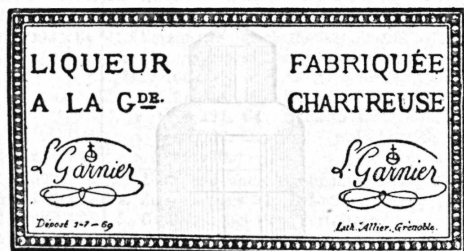
(Fond blanc.)

Liqueur dite: Chartreuse blanche.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 821.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond jaune.)

Liqueur dite: Chartreuse jaune.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 822.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond vert.)

Liqueur dite: Chartreuse verte.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 823.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond blanc.)

Liqueur dite: Chartreuse blanche.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 824.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond jaune.)

Liqueur dite: Chartreuse jaune.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 825.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



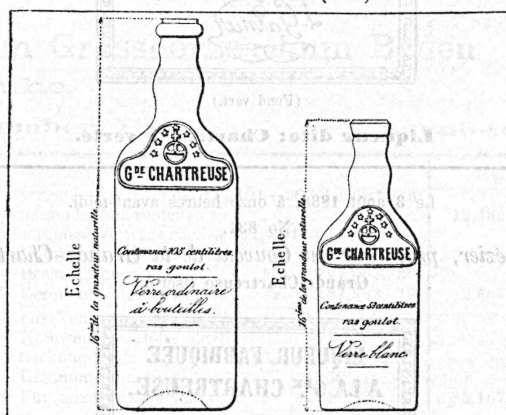
(Fond vert.)

Liqueur dite: Chartreuse verte.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 826.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



Liqueurs de sa fabrication.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 827.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



Liqueurs de sa fabrication.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 828.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



Liqueurs de sa fabrication.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 829.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



Produits de sa fabrication.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 830.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond vert.)

Liqueur dite: Chartreuse verte.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 831.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond jaune.)

Liqueur dite: Chartreuse jaune.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 832.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond vert.)

Liqueur dite: Chartreuse verte.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi,

No 833.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond jaune.)

Liqueur dite: Chartreuse jaune.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 834.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



(Fond blanc.)

Liqueur dite: Chartreuse blanche.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 835.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



Elixir végétal.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 836.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).

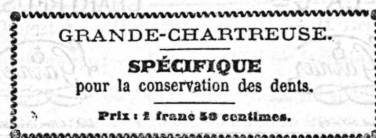


Elixir végétal.

Le 3 août 1888, à onze heures avant-midi.

No 837.

A. Grézier, procureur au Couvent de la Grande-Chartreuse,
Grande-Chartreuse (Isère).



Spécifique pour la conservation des dents.

LA FRANCE

Compagnie d'assurance contre l'INCENDIE, fondée en 1837, établie à Paris, rue de Grammont, 14.

Débiteurs.		BALANCE au 31 décembre 1887.		Créditeurs.	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
7,500,000	—	Actionnaires, solde au 31 décembre 1887.	Capital social	10,000,000	—
		Valeurs de portefeuille et immeuble de la compagnie :	Réserves :		
		Fr. 4,533,529. 20 171,872 fr. 555 de rente 3 %.	Réserve statutaire	Fr. 3,000,000. —	
		» 16,290. — 675 » 4 1/2 %.	Réserves pour risques en cours		
		» 246,926. 84 800 obligations du Nord.	et autres éventualités	» 2,667,151. 21	5,667,151 21
		» 222,793. 71 700 » d'Orléans.	Dividende à payer aux actionnaires :		
		» 220,266. 28 700 » de Paris-Lyon	Sur dividendes antérieurs	Fr. 15,325. —	
		» 166,492. 55 500 » 1855 3 %.	Répartition de 1887	» 600,000. —	615,325 —
		» 306,884. 49 580 » de l'Est 3 %.	Cautionnements		683,789 40
		» 1,115,030. 44 1,920 » — 5 %.	Locataires, loyers reçus d'avance		6,025 —
		» 108,136. 90 300 » de Lyon-Médi-	Compagnies réassurantes, solde leur revenant		715,169 51
		» 4,681. 88 15 » terrannée 5 %.	Taxe d'enregistrement (française et étrangère), timbre		
		» 482,941. 75 1,300 » Grande Ceinture.	et impôt sur le revenu des actions	262,645	85
		» 218,913. 97 600 » de la Ville de	Capitaux Primes		
		» 848,987. 60 1,300 » de Lyon-Médi-	Assurances 1888 Fr. 6,821,263,384 Fr. 5,247,620. 27		
8,491,875	61	» Hôtel de la compagnie, valeur à ce jour.	Assurances 1889		
3,164	16	Banque de France.	et suivantes	» 30,688,525,561 » 23,780,169. 40	
509,634	64	Banquiers divers (Créd. Fonc., Crédit Ind., Comptoir d'Esc., Theliey, Lehideux).	Fr. 37,509,788,945 Fr. 29,027,789. 67		
82,463	57	Caisse.	Réassurances cédées	» 10,220,766. 92	39,248,556 59
741	57	Effets à recevoir.	Sinistres, ceux restant à régler ou à payer en 1888		671,535 51
295,756	24	Valeurs appartenant à la caisse de prévoyance (12,380 francs rente 4 1/2 % 1888).	Caisse de prévoyance. — Solde y compris la répartition de 1887		312,059 83
39,248,556	59	Primes à recevoir.	Créditeurs divers		130,353 84
29,560	65	Débiteurs divers.			
1,408,950	26	Agences. — Solde restant à recevoir au 31 déc. 1887.			
683,789	40	Valeurs en dépôt pour cautionnement.			
3,570	—	Jetons, solde au 31 décembre 1887, représentant 714 jetons.			
18,627	75	Plaques (valeur de celles existant au 31 décembre 1887).			
11,314	95	Mobilier.			
24,606	35	Recours de sinistres, ceux à toucher en 1888.			
58,312,611	74	Total	Total	58,312,611	74

Paris, le 22 juin 1888.

(191)

Un des administrateurs :

A. Mallet.

Le directeur :

L. Truelle.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Aktiv-Stand.

Bilanz auf 31. Dezember 1887.

Passiv-Stand.

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
51,074,003	66	1. Verzinslich angelegte Kapitalien.	1. Versorgungs-Verträge nach §§ 101—206 der Statuten (wachsende Leibrenten)	12,135,935	52
		2. Liegenschaften, und zwar :	2. Versorgungs-Verträge nach §§ 207—317 der Statuten :		
		Mk. 160,000. — Anstaltsgebäude in Karlsruhe.	a. Nothwendige Höhe des		
		» 36,348. 32 Hofgut in Helsteig (Sigmaringen).	Deckungsfonds	Mk. 2,727,093. 38	
		» 6,221. 84 Haus in Landstuhl.	b. Gesamte Reserve	» 137,323. 42	2,864,416 80
		» 32,237. 24 » Lohberich.	3. Lebens-Versicherungs-Verträge :		
247,267	40	» 12,460. — » Mülheim a. Rhein.	a. Nothwendige Höhe des		
135,090	24	3. Zins- und andere Einnahme-Rückstände.	Deckungsfonds	Mk. 28,200,780. 34	
514,733	67	4. Zinsraten bis 31. Dezember 1887.	b. Gesamte Reserve	» 6,950,515. 49	
1,468,498	28	5. Guthaben bei den Vertretern.	c. Für unerledigte Fälle	» 16,334. 97	35,167,630 80
128,322	63	6. Guthaben bei der Reichsbank.	4. Sparkasse		2,341,049 51
2,626,427	79	7. Gestundete Prämienraten.	5. Hinterlegungskasse		1,540,699 42
36,672	73	8. Vorschuß-Konto.	6. Kinderversorgungs-Vereine		833,317 40
237,135	80	9. Kassenrest bei der Hauptkasse.	7. Auf Konto-Korrent		198,107 79
			8. Unerhoben gebliebene Forderungen auf Versorgungs-		
			verträge mit wachsenden Leibrenten	32,509	09
			9. Unerhoben gebliebene Forderungen auf die übrigen		
			Versorgungsverträge	71,983	77
			10. Unerhoben gebliebene Forderungen auf Lebens-		
			versicherungs-Verträge	Mk. 155,652. 12	
			Vorauszahlung für Kriegsversiche-		
			rung	» 13,847. 59	169,499 71
			11. Noch zu leistende Zahlungen auf neue Kapital-		
			anlagen		396,787 06
			12. Guthaben der Vertreter		284 10
			13. Vorschuß-Konto		1,124 54
			14. Verwaltungs- und Geschäftskosten für 1888, laut		
			Voranschlag		709,806 69
56,463,152	20	Summe des Aktiv-Standes.	Summe des Passiv-Standes	56,463,152	20

Karlsruhe, im Juni 1888.

(192)

Der Verwaltungsrath.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 4. August 1888.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 4 août 1888.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses	Billets	Autres valeurs en caisse		Fr.	Ct.
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	7,898,056	3,157,220	1,431,705	—	382,350	162,883	42	5,134,128	42
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,494,050	597,620	235,760	—	32,460	22,820	45	888,650	45
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,408,100	3,763,240	1,378,465	—	1,062,660	105,487	22	6,309,842	22
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,908,400	763,360	273,381	45	52,950	316,404	15	1,406,045	60
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,844,400	3,137,790	1,078,489	95	308,000	2,717	17	4,526,967	12
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	500,000	200,000	28,495	—	41,450	3,639	40	273,584	40
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,496,600	595,640	348,425	40	107,100	12,085	17	1,061,250	57
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,878,200	1,549,280	992,761	44	438,650	66,034	66	3,046,726	10
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	998,350	399,340	88,910	24	275,350	38,915	03	802,545	27
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,839,550	776,820	258,922	45	16,800	66,678	—	1,118,215	45
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	1,000,000	400,000	162,048	60	56,750	47,327	75	666,126	35
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,992,550	1,197,020	433,118	70	248,300	7,621	95	1,886,060	65
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,991,500	796,600	336,350	—	101,400	5,398	59	1,289,748	59
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,754,500	6,301,800	917,849	70	3,109,650	788,627	70	11,117,927	40
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,992,000	1,176,000	257,392	29	81,950	18,081	85	1,528,364	14
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,706,250	4,682,500	1,016,617	56	355,500	5,361	67	6,059,979	23
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	13,957,500	5,583,000	1,061,640	—	988,800	14,612	86	7,648,052	36
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,959,000	1,583,600	477,199	41	134,000	99,678	28	2,294,477	69
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,385,200	1,754,080	335,000	30	286,450	23,557	80	2,399,188	10
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	299,200	119,680	72,070	—	78,500	7,231	55	277,481	55
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,500,000	13,843,350	5,387,340	4,169,756	33	940,000	207,577	03	10,654,973	36
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,492,350	596,940	97,991	19	41,500	44,752	16	731,183	35
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	988,650	395,460	154,185	—	179,250	2,657	10	731,552	10
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,486,650	574,660	146,780	—	26,600	20,918	10	768,958	10
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,681,700	3,872,650	409,911	38	2,194,000	420,785	52	6,897,376	90
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	48,715	—	450	1,457	74	250,652	74
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,900	199,960	50,900	—	7,700	5,555	73	264,145	73
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,250	119,700	35,830	—	31,450	4,240	07	191,220	07
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,914,250	1,165,700	165,260	—	665,700	21,090	39	2,017,750	39
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,146,000	1,255,400	462,791	44	887,900	181,494	09	2,790,585	53
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,490,850	596,340	225,220	41	86,200	120,105	—	1,027,865	41
33	Glärner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,461,500	584,600	209,075	—	29,200	20,979	60	928,554	60
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,970,250	1,588,100	401,046	78	359,000	40,331	24	2,388,478	02
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	499,100	199,640	27,320	—	19,550	14,728	01	261,238	01
Stand am 28. Juli 1888		150,300,000	138,065,200	55,226,080	17,864,305	02	18,627,550	2,917,260	95	89,635,195	97
Etat au 28 juillet 1888		150,300,000	138,885,000	55,554,300	18,643,565	42	15,668,250	2,857,263	95	92,523,379	87
		—	— 319,800	— 128,220	— 779,260	40	— 2,040,700	+ 59,997	—	— 2,888,183	40
* Worin in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 9,180,000	Ausgewiesene Circulation		Fr. 138,065,200. —	Noten in Händen Dritter		Fr. 124,437,650. —	Gold - Or	Fr. 54,002,260. —
Dont en coupures de		n 500	n 14,688,000	Circulation assés . . .		n 13,627,550. —	Billets en mains de tiers		n 73,090,385. 02	Silber - Argent	n 19,088,125. 02
		n 100	n 79,372,600	Noten in Kasse der Banken		n 13,627,550. —	Gesetzliche Baarschaft		n 73,090,385. 02		
		n 50	n 34,924,600	Billets chez les banques		n 124,437,650. —	Espèces légales en caisse		n 73,090,385. 02		
			Fr. 138,065,200	Noten in Händen Dritter		Fr. 124,437,650. —	Ungedruckte Circulation		Fr. 51,947,264. 98	Gesetzliche Baarschaft	Fr. 73,090,385. 02
				Billets en mains de tiers			Circulation non couverte			Encaisse métallique . . .	
Stand am 28. Juli 1888				Fr. 122,717,500. —			Fr. 48,719,634. 58			Fr. 73,997,865. 42	
Etat au 28 juillet 1888											

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 4. August 1888. — Du 4 août 1888.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Innert 4 Monaten fällige — Échéant dans les 4 mois				Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Cheques, innert 8 Tagen fällige Depots u. Kassascheine von Banken	Billets d'autres banques d'émission suisses	Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Schweizer Wechsel	Ausland-Wechsel	Lombard-Wechsel	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons	
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	308,000	—	—	—	3,601,806. 76	559,986. 22	2,675,210. —	—	7,144,502. 98
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	3,109,650	2,650. —	—	—	8,696,751. 40	192,557. 60	3,888,800. —	—	15,890,409. —
16	Bank in Zürich	12,000,000	355,500	—	—	—	4,778,623. 25	—	6,824,498. 80	—	11,953,622. 05
17	Bank in Basel	16,000,000	988,800	—	—	—	6,942,454. 61	99,731. 65	8,312,800. —	—	16,348,786. 26
19	Banque de Genève	5,000,000	286,450	—	—	—	9,752,667. 15	462,016. 45	994,727. —	—	11,495,860. 60
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	887,900	—	—	—	4,706,254. 63	40,942. —	1,227,680. —	—	6,862,776. 63
Stand am 28. Juli 1888		65,200,000	5,936,300	2,650. —	—	—	38,473,057. 80	1,355,233. 92	23,923,715. 80	—	69,690,957. 52
Etat au 28 juillet 1888		65,200,000	7,361,050	390,544. 35	—	—	38,248,532. 39	1,413,375. 52	23,726,304. 40	—	71,079,806. 66
		—	— 1,424,750	— 327,894. 35	—	—	+ 224,525. 41	— 58,141. 60	+ 197,411. 40	—	— 1,388,849. 14
Aktiven — Actif											
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total		
5	Bank in St. Gallen	4,216,249. 95	7,144,502. 98	1,076,989. 71	12,437,742. 64	7,844,400	1,096,736. 11	247,200. —	9,188,836. 11		
14	Banque du Commerce à Genève	7,219,649. 70	15,890,409. —	773,614. 60	23,883,673. 30	15,754,500	4,990,067. 85	—	20,744,567. 85		
16	Bank in Zürich	5,699,117. 56	11,953,622. 05	247,351. 67	17,900,091. 28	11,706,250	725,973. 78	—	12,432,223. 78		
17	Bank in Basel	6,644,640. —	16,348,786. 26	2,582,161. 48	25,570,557. 74	13,957,500	6,700,162. 46	—	20,657,662. 46		
19	Banque de Genève	2,089,080. 30	11,495,860. 60	—	13,584,940. 90	4,385,200	684,335. 55	—	5,069,535. 55		
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,721,191. 44	6,862,776. 63	64,671. 70	8,648,639. 77	3,146,000	776,076. 86	—	3,922,076. 86		
Stand am 28. Juli 1888		27,589,928. 95	69,690,957. 52	4,744,789. 16	102,025,675. 68	56,798,850	14,978,402. 61	247,200. —	72,014,452. 61		
Etat au 28 juillet 1888		28,078,099. 35	71,079,806. 66	3,014,254. 93	102,172,180. 94	56,441,600	17,742,018. 18	237,200. —	74,420,818. 18		
		— 488,170. 40	— 1,388,849. 14	+ 1,730,534. 23	— 146,485. 31	+ 352,250	— 2,768,615. 57	+ 10,000. —	— 2,406,365. 57		

* Ohne Fr. 24,469. 93 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

Sans fr. 24,469. 93 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées

Diskonto am 4. August 1888 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen und Genf: 2 1/2 %; in Lausanne: 3 %.

Escompte le 4 août 1888 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall et Genève: 2 1/2 %; à Lausanne: 3 %.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avisi.

Zentralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires

Verkehr mit den Konkordatsbanken

Mouvement entre les banques concordataires

im Monat Juli 1888 — en juillet 1888

1. Uebertragungen von Konto auf Konto	Fr. 580,669.13
Virements de compte à compte	
2. Cassa-Bewegung: — Mouvement de caisse:	
Eingang (entrée):	Fr. 900,000. —
Ausgang (sortie):	» 900,000. — » 1,800,000. —
Total	Fr. 2,380,669.13

Erhöhung der Notenemission
des Crédit agricole et industriel de la Broye.

Mittels Schlußnahme vom 3. August 1888 hat der Bundesrath dem **Crédit agricole et industriel de la Broye** in Estavayer die Bewilligung zur Erhöhung seiner gegenwärtigen Notenemission von Fr. 500,000 auf **Fr. 800,000** unter der nach Art. 12a des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 geleisteten Deckung durch Werthschriften, ertheilt.

Bern, den 4. August 1888.

Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

Elevation de l'émission de billets
du Crédit agricole et industriel de la Broye.

Par décision du 3 août 1888, le conseil fédéral a accordé au **Crédit agricole et industriel de la Broye** à Estavayer, d'élever son émission actuelle de billets de banque de fr. 500,000 à **fr. 800,000** ensuite de la couverture faite par un dépôt de titres, conformément à l'art. 12a de la loi fédérale du 8 mars 1881.

Berne, le 4 août 1888.

Inspektorat des banques d'émission suisses.

Entfärbung des absolut denaturirten Sprits. Seit 1. d. M. wird bei der absoluten Denaturierung dem Spirit kein Anilinroth mehr zugesetzt. Dem Vernehmen nach sollen, ungeachtet der hierauf bezüglichen, unterm 26. Mai d. J. im Bundesblatt, Band III, Seite 226, sowie im Handelsamtsblatt vom 30. gl. Mts., Nr. 68, erschienenen Bekanntmachung, gegenwärtig noch bei einzelnen Verkäufern Vorräthe von roth gefärbtem Brennsprit existiren.

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß der Zusatz an Anilinroth s. Z. nicht zum Zweck der Denaturierung dem Alkohol zugesetzt wurde, sondern lediglich um denselben im Falle von mißbräuchlicher Verwendung leichter kenntlich zu machen, sieht sich das unterzeichnete Departement veranlaßt, hiedurch aufmerksam zu machen, daß es jedem Händler nunmehr freisteht, die Entfärbung von allfällig noch in seinem Besitze befindlichem absolut denaturirtem Spirit vornehmen zu lassen.

Um diesfalls dem Handel möglichst an die Hand zu gehen, wird auf folgendes mit unbedeutenden Kosten verbundenes Entfärbungsverfahren hingewiesen:

Dem zu entfärbenden Spirit werden per hl ca. 200 g Zinkstaub und ca. ein Weinglas voll Essig (eventuell 1/3 Glas Essigsprit) zugesetzt, und mit einem geeigneten Instrumente (hölzernen Stabe oder Haken) wird hierauf das Ganze mehrmals gut umgerührt. Kleinere Quantitäten können auch einfach gehörig geschüttelt werden. Diese Manipulation bewirkt schon nach kurzer Zeit eine vollständige Entfärbung des Spiritus, welcher nun — nach ca. 1/2 Stunde — z. B. durch einen Filzsack oder einen Flanellfilter abfiltrirt und verwendet werden kann.

Für die Entfärbung von Spiritquantitäten unter einem hl ist der Zusatz an Zinkstaub und Essig selbstredend entsprechend zu reduzieren. Der Zinkstaub muß in gut verschlossenen, trockenen und nicht hölzernen Gefäßen aufbewahrt werden, weil er die Feuchtigkeit leicht anzieht und sich in Folge dessen bis zur Entzündung erhitzen kann.

Bern, den 3. August 1888.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

Décoloration de l'esprit de vin dénaturé absolument. Il n'est, dès le 1^{er} courant, plus ajouté de rouge d'aniline à l'alcool lors de la dénaturation absolue. Or, nous avons appris que, malgré l'avis paru le 26 mai dernier dans la Feuille fédérale, vol. II, page 995, ainsi que dans la Feuille officielle suisse du commerce du 30 du même mois, n° 68, il existe encore chez quelques négociants des approvisionnements d'esprit de vin à brûler coloré en rouge.

Eu égard à la circonstance que l'adjonction de rouge d'aniline a été prescrite dans le temps, non pour dénaturer l'esprit de vin, mais seulement pour permettre de le reconnaître plus facilement dans le cas où il serait fait un usage abusif d'alcool dénaturé absolument, le département soussigné rappelle qu'il est désormais permis à chacun de faire décolorer l'alcool dénaturé absolument dont il se trouverait encore détenteur.

Afin de faciliter le commerce autant que possible, nous croyons devoir signaler le procédé de décoloration ci-après comme très facile et peu coûteux.

On ajoute à l'esprit de vin à décolorer environ 200 g de poussière de zinc et environ un verre à vin de vinaigre (ou un demi-verre d'esprit de vinaigre) par hl et on agite bien le tout plusieurs fois avec un bâton ou une règle en bois. Pour les petites quantités on peut aussi agiter vivement le vase. Cette manipulation produit en très peu de temps une décoloration complète; une demi-heure après on peut déjà faire passer l'esprit de vin au travers d'un sac en feutre ou d'un filtre en flanelle et s'en servir.

Il va sans dire que, pour des quantités d'alcool inférieures à un hl, il faut réduire en conséquence les proportions de poussière de zinc et de vinaigre.

La poussière de zinc doit être conservée dans des vases bien fermés et secs. Ceux-ci ne doivent pas être en bois, parce qu'elle absorbe avec avidité l'humidité de l'air et s'enflamme spontanément.

Berne, le 3 août 1888.

Département fédéral des finances et des péages.

Material-Ausschreibung. Behufs Uniformirung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals für 1889 wird hiemit über die Lieferung des nachbezeichneten Materials freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf	Breite innert den Leisten	Gewicht per m	Liefertermin 1889
m	cm	g	
5800 blaumelirtes Uniformtuch	135	700	1. März.
5400 blaumelirtes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juli.
1000 blaugrau Satin	140	750	1. April.
600 Futterleinwand	120	—	1. Juli.
1700 grau Barchent	90	—	1. Juli.
3600 Blousen aus roher, genähter Leinwand	—	—	15. April.

Muster für sämtliche Artikel können bei dem Materialbureau (Abtheilung Dienstkleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern eingesehen oder dort bezogen werden. Es sind somit den Eingaben keinerlei Muster beizulegen.

Offerten ausländischer Fabrikanten oder Lieferanten können nicht berücksichtigt werden.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher und Blousen getheilt oder ungetheilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation oder Poststelle (je nach späterer Bestimmung der Postverwaltung).

Die frankirten, verschlossenen und mit der Aufschrift: «Eingabe für Post-Bekleidungs-Material» versehenen Eingaben müssen bis zum 5. September nächsthin, Abends, in den Händen der unterzeichneten Oberpostdirektion sein.

Bern, den 4. August 1888.

Die schweiz. Oberpostdirektion.

Fournitures au concours. Un concours est ouvert pour la fourniture du matériel suivant destiné à l'habillement des employés des postes suisses en 1889, savoir:

Quantités nécessaires	Largeur entre les lisibres	Poids par mètre.	Date de livraison en 1889
	cm	g	
5800 mètres de drap d'uniforme bleu-mêlé	135	700	1 ^{er} mars.
5400 mètres de drap de manteaux sans raies, bleu-mêlé	140	860	1 ^{er} juillet.
1000 mètres de satin gris-bleu	140	750	1 ^{er} avril.
600 mètres de toile pour doublure	120	—	1 ^{er} juillet.
1700 mètres de futaine grise	90	—	1 ^{er} juillet.
3600 blouses en toile écru trempée	—	—	15 avril.

On peut examiner ou se procurer les échantillons de tous ces articles au bureau du matériel (section des habillements) de la direction générale des postes, à Berne. Il n'est donc pas nécessaire de joindre des échantillons aux soumissions.

Il ne sera pas tenu compte des soumissions des fabricants ou fournisseurs étrangers.

L'administration des postes se réserve d'adjuger en partie ou en bloc la fourniture des draps et des blouses.

Les prix sont compris rendu franco à la prochaine station de chemin de fer ou à l'office postal le plus rapproché (suivant dispositions ultérieures de l'administration des postes).

Les soumissions, expédiées sous pli cacheté, affranchies et portant la suscription «Soumission pour matériel d'uniformes des postes», doivent être en mains de la direction générale soussignée, au plus tard le 5 septembre 1888, au soir.

Berne, le 4 août 1888.

La direction générale des postes.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Weltausstellung von 1889 in Paris. In Nr. 91, Seite 700 des S. H. A. B. ist der Werth der in der Gruppe I Kunst ausgestellten Gegenstände unrichtigerweise mit Fr. 967,930 statt mit **Fr. 717,930** angegeben.

Exposition universelle de Paris en 1889. Les communications suivantes nous sont adressées par le commissariat général suisse de l'exposition universelle de Paris en 1889:

Depuis les dernières informations, en date du 12 avril, la situation de l'exposition s'est sensiblement modifiée en ce qui touche à la participation de la Suisse. De 655 avec 732 numéros, le nombre des exposants est monté à 907 avec 1032 numéros. Ensuite de la retraite de 6 exposants avec 6 numéros, le nombre des adhésions valables était au 15 juin de 901 avec 1026 numéros. (L'écart entre le nombre des exposants et les numéros provient de ce que beaucoup d'exposants, spécialement des groupes I^{er}, VI et VII, exposent dans différentes classes. La répartition des exposants entre les diverses classes est la suivante:

Groupes	Exposants (numéros) 1889 (1878)	Mètres carrés plancher paroi	Valeur Fr.
I. Oeuvres d'art	134 (137)	30	907
II. Education et enseignement	114 (213)	275	429
III. Mobilier et accessoires	229 (181)	469	226
IV. Tissus, vêtements et accessoires	100 (142)	628	354
V. Industries extractives, produits bruts et ouvrés, peaux, cuirs, etc.	71 (72)	85	82
VI. Industries mécaniques	136 (123)	2,683	186
VII. Produits alimentaires	186 (80)	264	114
VIII. Agriculture, etc.	21 (14)	39	19
IX. Horticulture	5 (—)	17	33
Bétail	30	138 pièces (44)	—
Total	1,026 (962)	4,490	2,350

(2'685,137)

(Les chiffres entre parenthèses se rapportent à l'exposition de Paris en 1878.)

La forte augmentation qui s'est produite depuis la publication des derniers renseignements concerne principalement les groupes I^{er}, III, IV et VII, et dans ces groupes, pour le I^{er} la classe 1 (peintures à l'huile), pour le III la classe 26 (horlogerie, en particulier Neuchâtel), pour le IV la classe 34 (broderie), représentée par 37 numéros, et enfin pour le VII la classe 73 (spiritueux).

D'après les cantons, les exposants se répartissent ainsi: Zurich 130, Neuchâtel 126, Berne 122, Genève 117, Vaud 93, St-Gall 60, Argovie 26, Fribourg 26, Bâle-Ville 24, Lucerne 23, Grisons 17, Schwyz 14, Thurgovie 14, Schaffhouse 13, Valais 13, Tessin 11, Glaris 8, Unterwald-le-Bas 7, Soleure 6, Bâle-Campagne 5, Uri 3, Appenzell 3, Zoug 3, Unterwald-le-Haut 1, étranger 36.

Une modification est également intervenue depuis le dernier communiqué, en ce qui touche à l'espace déjà réservé ou encore à réserver à la Suisse. Dans la halle des machines, la Suisse a, en effet, obtenu une augmentation d'espace de 300 m², et dans le Palais des arts libéraux une surface de 259 m². Des négociations sont encore en cours au sujet des Groupes divers (groupes III, IV, V), ce qui entrave beaucoup le commissariat général dans ses travaux. D'une manière générale, la question de l'espace présente des difficultés exceptionnelles, l'exposition suisse étant logée dans six bâtiments divers, c'est-à-dire les oeuvres d'art dans le Palais des beaux-arts, l'éducation dans le Palais des arts libéraux, l'exposition industrielle dans le Palais des groupes divers, les machines dans le Palais des machines et dans la division agricole, les produits alimentaires dans le Palais des produits alimentaires, l'agriculture sur le quai d'Orsay.

Pour les groupes I^{er}, VII et VIII, la répartition de l'espace n'a pas encore eu lieu. Des informations précises touchant l'exposition du détail font également défaut. En revanche, les travaux pour le groupe VI (machines) sont arrivés à un point réjouissant. Le plan d'installation pour la halle des machines a été dressé par l'ingénieur du commissariat général et a reçu l'approbation des experts, de sorte qu'on sera prochainement en mesure de procéder à la répartition de la place disponible et d'adresser un plan de situation aux exposants.

A moins qu'après, l'exposition de 1889 s'annonce comme devant surpasser celle de 1878.

Weltausstellung in Brüssel. Die Angriffe gegen die Brüsseler Weltausstellung und speziell gegen die deutsche Abtheilung haben den Kommissär genannter Abtheilung veranlaßt, sämtliche deutsche Aussteller, sowie Vertreter der deutschen Presse, auf Sonntag den 12. August zu einer Generalversammlung in Brüssel einzuladen.

Grand concours international de Bruxelles. Ensuite de plaintes formulées contre cette entreprise et spécialement contre la section allemande de l'exposition, le commissaire de cette section convoque tous les exposants allemands de ladite exposition et les représentants de la presse allemande à une réunion générale qui aura lieu à Bruxelles dimanche prochain, 12 août.

Ursprungszeugnisse bei der Einfuhr in Frankreich. Ueber die Forderung von Ursprungszeugnissen Seitens der französischen Zollverwaltung wird mitgeteilt, daß dieselben von einem französischen Konsul oder Konsularbeamten beglaubigt sein und 60, 120 oder 240 Centimes, je nach ihrem Umfange, Stempel zahlen müssen. Verlangt werden sie bei Wein, Seide, Floretseide, Vieh, Olivenöl, Tafelobst, Email, Geflügel, Wildpret, frischem oder gesalzenem Fleisch, Butter, Strohhüten, flüchtigen Oelen und Essenzen. Diese hauptsächlich gegen Italien gerichteten Formalitäten erschweren natürlich den direkten Handel zwischen den verschiedenen Ländern, und es ist daher Oesterreich-Ungarn bereits betreffs einer Milderung der bezüglichen Vorschriften bei der französischen Regierung vorstellig geworden.

Ursprungszeugnisse im Verkehr mit Italien. Wir bringen den Interessenten nochmals in Erinnerung, daß die bei der Einfuhr von Waaren nach Italien erforderlichen Ursprungszeugnisse von den Versendern selbst ausgestellt werden können, wenn letztere die Fabrikanten

und nicht nur Händler der versandten Waaren sind. Solche Ursprungs-erklärungen müssen aber jedenfalls von der kompetenten Behörde in der Art beglaubigt sein, daß die Aussage des Fabrikanten in Bezug auf die Herkunft der Waaren offiziell bestätigt wird.

Exportation du district consulaire de Berne aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord. pendant le mois de juillet 1888: Fromage, fr. 449,784. 75; tissus de soie, fr. 9,508. 60; articles de paille, fr. 1,710. —; horlogerie et fournitures d'horlogerie, fr. 804. 50; bois sculpté, fr. 3,980. 25; aliments lactés, fr. 5,668. 80; divers, fr. 3,169. 30; sous-vêtements de soie, laine et coton, fr. 19,899. 55. Total fr. 494,525. 75; total du mois correspondant de 1887: fr. 382,888. 83, soit une augmentation de fr. 111,636. 92.

Arbeiterschutz. Oesterreich. Vom 1. September an wird das österreichische Ministerium des Innern unter dem Titel: «Amtliche Nachrichten des k. k. Ministeriums des Innern, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der Arbeiter» eine halbmonatliche Publikation herausgeben, welche ein vollständiges Repertorium der einschlägigen Gesetze, Verordnungen und Erlasse bilden, überdies Erläuterungen, Beantwortungen eingelaufener Anfragen und aufklärende Aufsätze enthalten soll.

Gewerbegesetzgebung. Deutschland. Auf Grund des § 139 a der deutschen Gewerbeordnung hat der Bundesrath nachstehende Bestimmung über die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Gummiwarenfabriken erlassen: Die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern bei der Anfertigung sogenannter Präservativs und anderer zu gleichem Zwecke dienender Gegenstände in Fabriken ist untersagt.

Situation de la Banque d'Angleterre.

	26 juillet	2 août		26 juillet	2 août
Encaisse métall.	20,862,615	20,608,025	Billets émis.	35,746,665	35,502,560
Réserve de billets	11,014,625	10,261,920	Dépôts publics	4,181,838	3,567,463
Effets et avances	19,053,505	18,688,429	Dépôts particuliers	26,685,904	25,285,906
Valeurs publiques	17,556,679	16,717,828			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	26 juillet	2 août		26 juillet	2 août
Encaisse métallique	91,568,464	98,178,942	Circulat. de billets	353,934,250	349,882,680
Portefeuille	300,641,700	305,329,806	Comptes courants	64,619,603	78,389,796

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	23. Juli	31. Juli		23. Juli	31. Juli
Metallbestand	997,579,000	991,720,000	Noten-Circulat.	935,087,000	948,389,000
Wechsel-Portef.	402,892,000	399,245,000	Kurzf. Schulden	446,427,000	424,068,000

Situation de la Banque de France.

	26 juillet	2 août		26 juillet	2 août
Encaisse métal-lique	2,325,651,939	2,320,979,539	Circulation de billets	2,592,942,300	2,615,069,705
Portefeuille	592,774,181	663,439,649	Comptes courants	716,178,013	743,468,045

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	10 Luglio	20 Luglio		10 Luglio	20 Luglio
Moneta metallica	240,336,458	241,523,463	Circolazione	619,789,988	610,901,663
Portafoglio	416,864,900	395,670,798	Conti correnti a vista	53,862,895	57,388,068

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	23. Juli	31. Juli		23. Juli	31. Juli
Metallbestand	211,921,695	212,369,876	Noten-Circulation	376,875,860	379,622,040
Wechsel:			Kurzfall. Schulden	11,381,580	8,104,294
auf das Inland	134,592,760	135,124,132			
auf d. Ausland	19,871,127	19,868,642			

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Société suisse pour l'industrie des chemins de fer en liquidation

2, rue Abauzit.

Messieurs les actionnaires sont informés qu'ils pourront toucher dès le 10 août courant, une répartition de six francs par action contre la présentation du coupon n° 7. (H 5542 X)

Se présenter de 9 heures à midi.

Jakob Herter, Kommissions- und Inkasso-Geschäft, Schaffhausen.

Kommission in Werthschriften und Waaren. Gültlicher und gerichtlicher Inkasso. Spezialität in Anleihenloosen. Vermögensverwaltungen. Kontrollirung verlosbarer Effekten. Information und Spedition.

Wir besorgen den

An- und Verkauf von Werthpapieren, Aktien, Obligationen, Anleihenloosen, Uebernahme ganzer festverzinslicher und Prämienanleihen, Vermittlung von Kapitalanlagen, Ausführung von Börsengeschäften.

Wir leihen Gelder aus: Gegen Hinterlage von couranten Werthpapieren derzeit zu 4 % per Jahr.
Gegen Hinterlage von nicht cotirten Valoren und Anleihenloosen zu 5—6 %

Wir nehmen Gelder entgegen: In Chèquerechnung à 2 1/2 %
Gegen unsere Obligationen auf 1 Jahr fest und 3 Monate Kündigung 3 1/4 %
Gegen unsere Obligationen auf 3—6 Jahre fest 4 %

Die Obligationen werden nach Wunsch auf Namen oder Inhaber in beliebigen durch 100 theilbaren Beträgen ausgestellt und sind mit Semesterzins-coupons versehen.

Rath und Auskunft in allen finanziellen Angelegenheiten ertheilen wir jederzeit und übernehmen **kostenfrei** die

Einlösung von Zinscoupons und Kontrolle aller verlosbaren Werthpapiere.

Basel, Monat Juli 1888.

Allgemeine Kreditbank.